

Die IMR Metal Powder Technologies GmbH als Teil der IMR® Group beschäftigt sich mit dem Metallhandel und der Herstellung von Metallhalbzeugen, Legierungen, Granulaten und Metallpulvern, vornehmlich auf Basis von Rohstoffen wie Zink, Blei, Zinn und Aluminium.

Unser Anspruch ist, unsere Geschäfte ausschließlich und ausnahmslos unter ethisch unbedenklichen Gesichtspunkten zu tätigen.

Am 08. Juni 2017 ist die EU-Verordnung (EU) 2017/821 in Kraft getreten, welche ab 01.01.2021 Unionseinführern Pflichten zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten auferlegt. Risiken im Bereich ihrer Lieferketten müssen identifiziert und geeignete Maßnahmen zu deren Minimierung gesetzt werden.

In diesem Zusammenhang geben wir bekannt und bestätigen, dass die IMR Metal Powder Technologies GmbH und/oder deren Zulieferer ausschließlich Zwischenprodukte von Schmelzen/Raffinerien kaufen, die in das EICC/GeSI Conflict-Free Smelter Program (CFSP) eingebunden sind und sich bereit erklärt haben, ein Audit gemäß EICC/GeSI CFSP (Category A Members Progressing Toward CFSP Validation) durchzuführen und welche entweder in der offiziellen CFS-Liste (EICC/GeSI Compliant Conflict-Free Smelter List) oder in der offiziellen EICC/GeSI-Liste (Category A Members Progressing Toward CFSP Validation List) aufgeführt sind. Diese sind über die Webseite der Conflict Free Sourcing Initiative (CFSI) (www.conflictreesourcing.org) abrufbar.

Darüber hinaus ist die IMR Metal Powder Technologies GmbH Mitglied der RTS – Responsible Tin Supply Group – einer Organisation der ITRI (International Tin Assoziation) und damit in laufende Aktivitäten zur Erhaltung der durch die OECD vorgeschriebenen Mindeststandards eingebunden.

Wir ermutigen alle potenziellen Interessengruppen dazu, etwaige Bedenken bezüglich unserer Lieferkette zu äußern und bieten Ihnen an, diesbezüglich mit uns in Verbindung zu treten, entweder per E-Mail sales@imr-metalle.com oder per Telefon über +43 4274 4100.

Lind ob Velden, November 2020